

Az.: 40.1/Herr Nitschmann

**Drucksache Nr.: 0232/2013/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Hauptausschuss	01.04.2014	Ö	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	09.04.2014	Ö	Vorberatung
Schul-, Kultur- und Sportausschuss	10.04.2014	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	15.04.2014	Ö	Endgültig entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Dr. Tauras/  
Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth

**Verhandlungsgegenstand:**

**Schulentwicklungsplanung (SEP)**  
**hier: Pestalozzischule -**  
**Umbau von zwei Klassenräumen zu**  
**einer provisorischen Mensa**

**Antrag:**

1. Dem Umbau von zwei Klassenräumen zu einer provisorischen Mensa wird zugestimmt
2. Einer Freigabe der erforderlichen Haushaltsmittel wird zugestimmt

**Finanzielle Auswirkungen:**

Baukosten - Investitionsplan:  
2014: 48.000,- EUR

Einrichtungskosten - Investitionsplan:  
2014: 78.900,- EUR

Einrichtungskosten - Ergebnisplan:  
2014: 1.200,- EUR

## **Begründung:**

Im Schulentwicklungsplan 2012 (SEP 2012) wurde seitens der Verwaltung als konkrete Maßnahme zur künftigen Grundschulversorgung im Stadtteil Tungendorf vorgeschlagen, die Pestalozzischule als alleiniges Grundschulangebot im Stadtteil aufwachsen zu lassen, während die Rudolf-Tonner-Schule keine Schüler/innen mehr aufnehmen und sukzessive auslaufen sollte.

Eine Entscheidung zu der vorgeschlagenen Maßnahme wurde jedoch zunächst nicht getroffen, da diese einem politischen Diskussionsprozess unterlag.

Dieser Diskussionsprozess fand während des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens für den Doppelhaushalt 2013/2014 statt. Um im Falle einer Entscheidung zur künftigen Grundschulversorgung im Stadtteil Tungendorf deren Umsetzung durchführen zu können, wurden durch Beschluss der Ratsversammlung in den Haushalt 2013/2014 unter der allgemeinen Bezeichnung „Grundschulstandort Tungendorf - Umbau Offene Ganztagschule“ bereits vorsorglich die nachfolgenden Ansätze aufgenommen sowie deren Verfügbarkeit vorbehaltlich einer Zustimmung durch die Ratsversammlung gesperrt:

<b>Investitionsplan</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Baukosten	75.000,-	1.000.000,-	VE 1.000.000,-
Einrichtungskosten	107.000,-	107.000,-	0,-

  

<b>Ergebnisplan</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Baukosten	0,-	0,-	0,-
Einrichtungskosten	43.000,-	43.000,-	0,-

Die Höhe dieser Ansätze bezog sich auf eine für den Standort Pestalozzischule vorgenommene Planung und Kostenschätzung durch die Verwaltung für die Herrichtung und Ausstattung einer 3-zügigen Grundschule mit Offenem Ganztagsbetrieb.

Aufgrund der Entwicklung der künftig im Stadtteil Tungendorf zu erwartenden Einschülerzahlen hat die Verwaltung in der Sitzungsrunde der politischen Gremien im November 2013 mitgeteilt, die vorgeschlagene Maßnahme b. a. W. nicht umsetzen zu wollen (Mitteilung-Nr.: 0025/2013/MV).

Aus Sicht der Verwaltung sollte vorerst die weitere Entwicklung der Schülerzahlen an der Pestalozzischule und der Rudolf-Tonner-Schule im Speziellen sowie an den anderen Grundschulstandorten in Neumünster insgesamt abgewartet und entsprechend bewertet werden. Solange im Ergebnis kein Standort in seiner Existenz bedroht bzw. gefährdet werde, sollte die Neumünsteraner Grundschullandschaft zunächst in ihrer derzeitigen Form bestehen bleiben.

Gleichzeitig wurde bereits im Rahmen dieser Mitteilungsvorlage darauf hingewiesen, dass sich unabhängig von der schulentwicklungsplanerischen Bewertung für den Standort Pestalozzischule ein baulicher Handlungsbedarf ergibt, da die Schule bereits seit dem Schuljahr 2011/2012 durch das Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein als Offene Ganztagschule genehmigt wurde, die entsprechenden Rahmenbedingungen insbesondere bei der Mittagsverpflegung jedoch nur ungenügend erfüllt.

Momentan wird die Mittagsverpflegung für die am Offenen Ganztagsbetrieb teilnehmenden Kinder in einem nicht geeigneten zu kleinen Raum des ehemaligen Hausmeisterhauses eingenommen, die Kinder der Betreuten Grundschule erhalten ihr Mittagessen in ihren Betreuungsräumen im Keller des Hauptgebäudes. Insgesamt nehmen derzeit je nach Betreuungstag 40 bis 50 Schüler/innen an der Mittagsverpflegung teil.

Um für die Kinder an der Pestalozzischule angemessene Rahmenbedingungen für eine gemeinsame Mittagsverpflegung zu schaffen, ist nunmehr angedacht, während der Sommerferien 2014 zwei sich im letzten Pavillon vor der Sporthalle befindliche Klassenräume zu einer provisorischen Mensa umzugestalten (siehe Anlage 1).

Die Möglichkeit diese Räumlichkeiten für eine provisorische Mensanutzung umzugestalten, ergibt sich aufgrund des sukzessive auslaufenden Regionalschulbereichs der Pestalozzischule.

Wie der anliegenden Planzeichnung (Anlage 2) der Abteilung Zentrale Gebäudewirtschaft (60.2) entnommen werden kann, ist beabsichtigt, die bisherige räumliche Trennung der Klassenzimmer aufzuheben und einen Speise-, Ausgabe- und Küchenbereich zu integrieren.

Der Küchenbereich soll durch eine Leichtbauwand vom übrigen Bereich abgetrennt werden. Der Speisebereich ist für eine zeitgleiche gemeinsame Verpflegung von bis zu 50 Kindern ausgelegt. Aufgrund der nach einer Fertigstellung deutlich gesteigerten Attraktivität der Rahmenbedingungen wird ein Anstieg der Nachfrage für die Mittagsverpflegung für wahrscheinlich gehalten, so dass in diesem Fall organisatorisch ein „Zwei-Schicht-Modell“ durchgeführt werden müsste.

Die für diese Umbaumaßnahme durchgeführte Kostenschätzung von 60.2 schließt mit insgesamt 48.000,- EUR ab.

Für die erforderliche Ausstattung wurde in Abstimmung mit der Schule und 60.2 seitens des hiesigen Fachdienstes eine Kostenschätzung erstellt, die sich in Bezug auf die Erforderlichkeit und Funktionalität an der seinerzeit beschafften Einrichtung für die provisorische Mensa/Cafeteria an der Alexander-von-Humboldt-Schule orientiert. Die dort beschaffte technische Kücheneinrichtung war in der Form konzipiert, dass sie auch in der später errichteten Mensa wieder verwendet werden konnte. Diese Möglichkeit wäre mit dieser Einrichtung im Falle einer eventuell in Zukunft noch zu treffenden Entscheidung zur künftigen Grundschulversorgung im Stadtteil Tungendorf ebenfalls gegeben.

Die Kostenschätzung beinhaltet neben der technischen Kücheneinrichtung zum Spülen, Vorbereiten und Ausgeben u. a. auch Besteck, Geschirr etc. sowie Tische, Stühle und Vorhänge gemäß Brandschutzauflagen und beläuft sich auf insgesamt 80.100,- EUR.

Es ist vorgesehen, die Mittagsversorgung über eine Dienstleistungskonzession im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Um die geplante Maßnahme während der Sommerferien umsetzen zu können, ist von den im Haushaltsjahr 2014 bestehenden Ansätzen „Grundschulstandort Tungendorf - Umbau Offene Ganztagschule“ eine Freigabe folgender Haushaltsmittel erforderlich:

Investitionsplan	2014		
	Ansatz	Freigabe	Restmittel
Baukosten: Maßn.-Nr.:111402	1.000.000,-	48.000,-	952.000,-
Einrichtungskosten: Maßn.-Nr.:513204	107.000,-	78.900,-	28.100,-

  

Ergebnisplan	2014		
	Ansatz	Freigabe	Restmittel
Baukosten:	0,-	0,-	0,-
Einrichtungskosten:	43.000,-	1.200,-	41.800,-

Weitere Restmittel aus dem Haushaltsansatz „Grundschulstandort Tungendorf - Umbau Offene Ganztagschule“ sind nicht erforderlich. Sollte ggf. zu einem späteren Zeitpunkt eine endgültige Entscheidung zur künftigen Grundschulversorgung im Stadtteil Tungendorf getroffen werden, wäre über die Bereitstellung der für diese Maßnahme notwendigen Haushaltsmittel im Rahmen der Haushaltsberatungen für den entsprechenden Haushalt zu entscheiden.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister

Günter Humpe-Waßmuth  
Erster Stadtrat